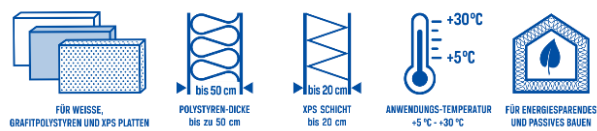


ATLAS HOTER U

Klebemörtel für Styropor und XPS und zum Einbetten von Armierungsgewebe

- Hohe Haftfestigkeit
- Erhöhte Festigkeit durch Mikrofasern
- Riss- und kratzfest
- Zur Wärmedämmung mit keramischen Fliesen bis zu 0,36 m²



Eigenschaften

ATLAS HOTER U ist eine Trockenmischung aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen und speziellen Modifizierungsmitteln.

Sehr hohe Haftfähigkeit – dank des erhöhten Polymerdispersionsanteils weist er eine hohe Haftung auf mineralischen Untergründen sowie auf EPS- und XPS-Platten auf. Zu dieser Eigenschaft tragen auch die unterschiedliche Zusammensetzung und die Dichte des Zuschlagstoffgemisches bei. Der Mörtel ist auch auf schwierigen Untergründen, z. B. auf alten, gut am Untergrund haftenden Anstrichen, sehr haftfest.

Erhöhte Rissbeständigkeit - dank der strukturellen Faserverstärkung weist der Mörtel eine erhöhte Beständigkeit auf gegen:

- Entstehung von Mikrorissen in der ersten Abbindephase,
- Entstehung von Rissen während der Nutzung.

Dampfdurchlässig.

In zwei Versionen erhältlich: auf Basis von weißem Zement (ATLAS HOTER U WEISS) oder auf grauem Zement (ATLAS HOTER U) - die Verwendung von weißem Zement erhöht die Festigkeit der Klebeschicht

Verwendungszweck

In WDVS-Systemen - für die Verklebung von Wärmedämmplatten aus geschäumtem Polystyrol EPS (weiß und grau) und XPS-Platten sowie für die Ausführung einer Armierungsschicht auf diesen Platten,

Ermöglicht die Befestigung von Styroporplatten mit einer Dicke von bis zu 50 cm.

Ermöglicht die Befestigung von XPS-Platten mit einer Dicke von bis zu 20 cm.

Es wird für Dämmarbeiten im Passiv- und Energiesparbau empfohlen

Bestandteil von Isoliersystemen – kann sowohl für die Wärmedämmung von Neubauten als auch für die Thermomodernisierung von Altbauten eingesetzt werden.

FUNKTION IM WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	
Befestigung der Wärmedämmplatten in Wärmedämmverbundsystemen	+
Ausführung einer Armierungsschicht in Wärmedämmsystemen unter allen ATLAS-Dünnschichtputzen	+

ARTEN VON WÄRMEDÄMMPLATTEN	
EPS-Platten – weißes Styropor	+
EPS-Platten – graues Styropor	+
XPS-Platten – aus extrudiertem Polystyrol	+
Mineralwollplatten mit geordneter Faserstruktur (Lamellenplatten)	ATLAS ROKER anwenden
Mineralwollplatten mit ungeordneter Faserstruktur (Fassadenplatten)	ATLAS ROKER anwenden

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sporthallen	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Landwirtschafts- und Stallgebäude	+
unterirdische Garagen	ATLAS ROKER G anwenden
hohe Gebäude >25 m*	ATLAS ROKER anwenden
Passivhäuser	+
Energiesparhäuser	+

* Gebäude mit bis zu 11 Stockwerken, die vor dem 1.4.1995 in Betrieb genommen wurden, können mit EPS gedämmt werden.

ART DES UNTERGRUNDS	
Wände aus Kammerbeton	+
Wände aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln	+
Wände aus Ziegelstein oder Keramik-Hohlziegeln	+
Wände aus Betonblöcken	+
Steinwände	+
Wände aus Frischbeton	+
Wände aus Betonfertigteilen	+
Zement-und Kalkzementputze	+
Wände mit stark haftenden Altanstrichen (die Haftfestigkeit muss jedes Mal geprüft werden)	+
Deckenflächen in beheizten Räumen	ATLAS ROKER G anwenden

ART DES WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMS	
herkömmliches System (mit dünn-schichtigem Oberputz)	+
Sanierungssystem (zusätzliche Wärmedämmung der bestehenden Wärmedämmung mit Styropor)	+
Keramikbelag (Fliesen)	+

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,40 kg/dm³
Mischverhältnis Wasser / Trockenmischung	0,20÷0,22 l / 1 kg 5,00÷5,50 l / 25 kg
Min./max. Stärke der Armierungsschicht	2 mm / 5 mm
Haftfestigkeit auf Beton in lufttrockenem Zustand*	mind. 0,25 MPa
Haftfestigkeit auf Styropor in lufttrockenem Zustand*	mind. 0,08 MPa
Temperatur bei der Mörtelzubereitung des Untergrunds und der Arbeitsumgebung	+5 °C bis +30 °C
Aushärtezeit	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit*	ca. 4 Stunden
Offene Verarbeitungszeit*	mind. 25 Minuten

*) Die in der Tabelle angegebenen Werte gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und einer Feuchtigkeit von 55 %.

Technische Anforderungen

ATLAS HOSTER U ist Bestandteil von komplexen SYSTEME mithilfe folgender Putzmörtel:

Bezeichnung des Systems	Nummer der Europäischen Technischen Bewertung
ATLAS	ETA 06/0081
ATLAS XPS	ETA 07/0316

ATLAS HOTER U ist ein Bestandteil von Produktsortimenten zur Ausführung von Wärmedämmungen mit den Systemen:

Bezeichnung des Systems	Nummer der Technischen Zulassung/ Nummer der Nationalen Technischen Bewertung
ATLAS ETICS	ITB-KOT-2020/1616 Ausgabe 3
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2016 Ausgabe 1
ATLAS CERAMIK	TB-KOT-2018/0385 Ausgabe 4
ATLAS ROKER EPS	ITB-KOT-2020/1188 Ausgabe 1

Verkleben der Wärmedämmung

Vorbereitung des Untergrunds zum Ankleben der Platten
Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:
frostfrei und trocken,
stabil – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen und ausgehärtet,
eben – größere Unebenheiten müssen mit einem der folgenden Mörtel gefüllt werden:
- ATLAS ZW 330,
- ATLAS PUTZMÖRTEL,
sauber – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigen könnten, wie Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs oder Farbreste,
gründiert – mit einer der folgenden Emulsionen:
- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,
Grundierung: übermäßig saugfähige und ungleichmäßig wasser-auf-nehmende Untergründe (z. B. im Fall vorhergehender stellenweise Reparaturen) müssen grundiert werden; eine Grundierung ist auch erforderlich bei schwachen Zement-und Kalkzementputzen sowie Mauern aus Porenbeton, Silikatblöcken oder Hohlblocksteinen aus Schlackenbeton. Vor dem Ankleben der Platten muss die Sockelleiste, die den unteren Abschluss der Wärmedämmung bildet, befestigt und waagrecht ausgerichtet werden.

Besondere Hinweise für die Vorbereitung des Untergrunds, in Abhängigkeit von seiner Art.

ART DES UNTERGRUNDS	Vorgehensweise
Hohl klingende Putze	unbedingt entfernen
Anstriche mit geringer Haftung und andere Verunreinigungen, die Haftung des Mörtels auf dem Untergrund beeinträchtigen	mechanisch, z. B. durch hydrodynamische Reinigung, entfernen
Fassaden mit mikrobiologischem Befall auf der Oberfläche (Pilze, Algen, Flechten)	Die Fläche mechanisch reinigen, dann mit ATLAS MYKOS NR 1 oder ATLAS MYKOS PLUS behandeln
In Plattenbauweise errichtete Gebäude	Neben dem Zustand des Untergrunds muss auch der Zustand der Verbindungen zwischen den Platten geprüft werden. Kitt von Fugen, der chemisch mit der Isolierung reagieren könnte, muss entfernt werden. Bei Gebäuden, die mit vorgefertigten Verbundplatten für den Außenbereich errichtet werden, muss eine technische Bewertung des ursprünglichen Zustands der Texturschichtbefestigung durchgeführt werden. Falls erforderlich, ist diese Verbindung vor den Dämmarbeiten durch zusätzliche Verankerungen zu verstärken. Die Bewertung und technische Planung in diesem Bereich muss von einer Person mit struktureller Kompetenz durchgeführt werden.

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen, nicht vermischte Reste mit der Kelle von den Wänden des Behälters sammeln und erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeitet werden.

Ankleben der Platten

Den Klebemörtel mit der „Streifen-Punktmethode“ auf die Innenseite der Platte auftragen. Die Breite des am Rand der Platte aufgetragenen Klebers muss mindestens 3 cm betragen. Auf die verbleibende Fläche werden gleichmäßig 6÷8 Kleckse von min. 8 cm aufgetragen. Insgesamt sollte so viel Masse aufgetragen werden, dass sie mindestens 40% der Plattenfläche (nach dem Andrücken der Platte an den Untergrund mind. 60 %) bedeckt und die stabile Befestigung der Platte an der Wand gewährleistet ist. Der Klebemörtel wird nur auf die Wärmedämmplatten und keinesfalls auf den Untergrund aufgetragen. Es wird empfohlen, dass die Mörtelschicht unter der Platte nach dem Andrücken nicht stärker als 10 mm ist. Bei ebenen und glatten Untergründen ist es zulässig, den Mörtel mit einer Zahnkelle auf der ganzen Plattenfläche gleichmäßig zu verteilen. Die Größe der Kellenzähne sollte nicht weniger als 10 x 10 mm betragen.

Die Dämmplatten mit versetzten senkrechten Fugen ankleben. Die jeweilige Platte gleich nach dem Aufbringen des Klebemörtels an den Untergrund anlegen und dann mit einer Richtlatte in die gewünschte Position bringen. Die Befestigung mit mechanischen Verbindern darf erst mindestens 24 Stunden nach dem Ankleben der Platten erfolgen. Zur zusätzlichen Befestigung müssen Kunststoff- oder Stahlstifte entsprechend der Wärmedämmkonstruktion verwendet werden, mind. 4 Stück/m².

Armierte Schicht

Vorbereitung der Platten für die Armierungsschicht

Die Oberfläche der Platten muss vor dem Aufbringen der Armierungsschicht frostfrei, eben, sauber, stabil und staubfrei sein. Vor dem Aufbringen einer Armierungsschicht auf Gfritplatten müssen diese abgeschliffen und entstaubt werden.

Herstellung der Armierungsschicht

Die Armierungsschicht kann frühestens drei Tage nach dem Ankleben der Platten angelegt werden. Die Armierungsschicht besteht aus einem Armierungsgewebe aus Glasfaser, das im Klebemörtel versenkt wird.
Für die Armierungsschicht wird der Klebemörtel mit einer Glättkelle (z. B. einer gezahnten Glättkelle mit einer Zahngröße von 6-10 mm) gleichmäßig aufgetragen, dann das Armierungsgewebe verlegt, mit der Kelle versenkt und gleichzeitig glatt verspachtelt. Dabei ist wichtig, dass das Armierungsgewebe unsichtbar und ganz im Kleber versenkt ist. Das Gewebe muss mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung verlegt werden.
Nach dem Trocknen des Mörtels noch verbleibende Unebenheiten müssen abgeschliffen werden, damit die Wand hinterher korrekt verputzt werden kann.
Um Kratzer an den Ecken von Öffnungen zu vermeiden, müssen dort im Winkel von 45 Grad zusätzliche Gewebestreifen von mind. 20 x 35 cm Größe eingeklebt werden. Diese Verstärkung sollte unter der eigentlichen Armierungsschicht liegen.

Streichen

Die Wand kann verputzt werden, wenn der Klebemörtel trocken ist (nach ca. 3 Tagen) und wenn die Wetterbedingungen den Anweisungen in den technischen Datenblättern der Putze entsprechen. Vor dem Verputzen muss die armierte Schicht mit einer für den gewählten Putz geeigneten Grundierung versehen werden.

Verbrauch

Der genaue Materialverbrauch ist von den jeweiligen Eigenschaften des Untergrunds (u.a. der Ebenheit) und dem Verfahren zum Ankleben der Platten abhängig.
Ankleben der Platten: 4,0 bis 5,0 kg/m².
Armierungsschicht: 3,0 bis 3,5 kg/m².

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsinformationen finden Sie auf der Produktverpackung und im Sicherheitsdatenblatt, das Sie unter www.atlas.com.pl abrufen können.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Keine erwärmten grauen Styroporplatten ankleben. Unbedingt verhindern, dass graue Styroporplatten sich während der Montage und während der ersten Abbindezeit des Klebstoffes erwärmen. Erwärmen sich graue Styroporplatten während der oben genannten Phasen, kann das zur Folge haben, dass sich das Styropor vom Klebstoff löst.

Gerüste müssen während der Arbeiten abgedeckt werden. Die Arbeiten dürfen weder bei Schnee oder Regen noch bei starkem Wind durchgeführt werden.

Bei der Verklebung von Styroporplatten auf schwachen Untergründen, deren Tragfähigkeit schwer zu bestimmen ist (z.B. instabil, staubig, schwer zu reinigen), wird empfohlen, einen Haftungstest durchzuführen. Sie besteht darin, Styroporwürfel von 10x10x10 cm an charakteristischen (wichtigen, repräsentativen) Stellen auf die Fassade zu kleben und die Haftung zu überprüfen:

- nach 3 Tagen unter normalen Bedingungen,
- nach 5 Tagen, wenn die Temperatur unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit über 80 % liegt.

Die Festigkeit des Untergrunds ist ausreichend, wenn beim Abreißen der Würfel mit der Hand das Styropor reißt. Werden zusammen mit dem Würfel Klebemörtel und Untergrundsicht abgerissen, ist der Untergrund nicht ausreichend tragfähig. Das weitere Vorgehen in diesem Fall, z.B. die Entfernung der schwachen Schicht, sollte im technischen Projekt für die Wärmedämmung beschrieben sein.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwierig zu entfernende Reste von bereits abgebundenem Mörtel werden mit ATLAS KONZENTRAT FÜR STARK ANHAFTENDE ZEMENTRÜCKSTÄNDE entfernt.

Diese Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 29.03.2023